

Neues von Völlers



Foto: Ole Spata

Nach dem frühen Osterfest in diesem Jahr war in den **letzten Wochen wieder einiges los**. Bei wechselhaften Wetter hatte ich ganz **unterschiedliche Themen** in der **Bundespolitik** und im **Wahlkreis** auf der Agenda.



Doch bevor es inhaltlich losgeht, möchte ich noch einmal auf meine [Ausschreibung für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik \(FSJ-P\)](#) in meinem **Berliner Büro** hinweisen. Interessierte junge Menschen aus den **Landkreisen Nienburg und Schaumburg zwischen 16 und 26 Jahren** können sich noch **bis zum 15. Mai bewerben**. Beginn ist der 1. September 2024.

Wer interessierte Jugendliche und junge Erwachsene kennt, kann die **Ausschreibung gerne weiterleiten**. Alle wichtigen **Informationen** findet Ihr auf **meiner Website unter dem [Link](#)**.



Auf dem Weg zur Frühlingsklausur mit dem Zug

Nun aber **zum vergangenen Monat April**: Anfang April jährte sich die [Gründung der North Atlantic Treaty Organization \(NATO\)](#) zum 75. Mal. Als Sicherheitspolitikerin und Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO (NATO PV) war das für mich ein besonderer Tag und meine Gedanken dazu könnt ihr direkt im ersten Beitrag lesen.

Ebenfalls im April trafen sich die Landesgruppen Niedersachsen/Bremen und Nordrhein-Westfalen der SPD-Bundestagsfraktion zu ihrer traditionellen gemeinsamen Frühjahrsklausur. Neben hochrangigen Gästen wie **Bundeskanzler Olaf Scholz** haben wir viele Themen diskutiert. Auch dazu gibt es weiter unten mehr zu lesen.

Aber auch in **Schaumburg und Nienburg** war ich wieder **viel unterwegs**. In Nienburg durfte ich bei der Kommandoübergabe des Bataillons Elektronische Kampfführung 912 in der Clausewitz-Kaserne ein **Grußwort** sprechen. Außerdem war ich bei der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Helpsen-Seggebruch, beim Vorlesetag in der Grundschule Nenndorf und beim gemeinsamen Austausch zum Thema Rechtsextremismus im Mehrgenerationenhaus Haus der Generationen in Stolzenau.

In Schaumburg fand im April das alljährliche Schaumburger Wirtschaftsforum statt, bei dem der **Niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies** zu Gast war - insgesamt wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Mehr dazu im zweiten Teil des Newsletters.



Jan-Philipp Beck, ich und Olaf Lies beim Schaumburger Wirtschaftsforum

Im Mai erwarten uns wieder ein paar vereinzelte Feiertage, an denen ich euch allen etwas Erholung und im Idealfall ein paar freie Brückentage wünsche. In dieser Zeit habe ich wieder viele spannende Termine in Nienburg und Schaumburg und beginne mit der **Maikundgebung am 1. Mai in Stadthagen.**

Ich freue mich schon jetzt auf hoffentlich besseres Frühlingswetter und viele spannende Gespräche in meiner Heimat!



75 Jahre NATO

Am **4. April vor 75 Jahren** begann mit dem **Nordatlantikvertrag** die **Geschichte der NATO**. Eine Organisation, die sich seitdem unermüdlich für **Frieden, Freiheit und die Sicherung demokratischer Werte** einsetzt.



Während des Besuch bei der eFP in Rukla (2022, im Rahmen eines NATO PV-Besuchs)

Eine Organisation, der **1955 auch die Bundesrepublik Deutschland beiträt**. Damals war die NATO die Antwort auf die Folgen des Zweiten Weltkrieges und den Ausbruch des Kalten Krieges - und auch wenn beides lange her zu sein

scheint, ist die **Bedeutung und Notwendigkeit der NATO ungebrochen.**

Spätestens mit Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine ist uns das allen klar geworden. Die **NATO ist auch heute mehr als ihr berühmter Artikel 5** und ein Garant für unsere Sicherheit und die Sicherheit aller ihrer Mitgliedstaaten: **Sie ist ein unverzichtbares Wertebündnis für Freiheit und Demokratie.**



Besuch des NATO Hauptquartiers in Brüssel in 2022

Mein Dank gilt in erster Linie unseren Soldatinnen und Soldaten, die über Jahrzehnte nicht nur in der Bundeswehr, sondern auch in zahlreichen NATO-Verwendungen gedient haben.

Seit Anfang 2022 bin ich Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO (NATO PV) und habe seitdem die Möglichkeit, die NATO aus parlamentarischer Sicht mitzugestalten. **Gerade in Zeiten vielfältiger sicherheitspolitischer Krisen ist dies eine große Herausforderung, aber auch eine große Ehre.**



Gespräch mit dem stellvertretenden Generalsekretär der NATO Geană im Juni 2022

Nach 75 Jahren NATO befindet sich die Organisation derzeit in einer ihrer herausforderndsten Zeiten. Ich bin aber überzeugt, dass die NATO die richtige Organisation ist, um diese Probleme zu lösen und Frieden, Freiheit und demokratische Werte langfristig zu sichern.

Klausurtagung NDS/Bremen & NRW

Im **April** fand wieder die **traditionelle jährliche Klausurtagung der Landesgruppen Niedersachsen/Bremen und Nordrhein-Westfalen der SPD-Bundestagsfraktion** statt. Diesmal trafen wir uns in großer Runde auf **Norderney**.



Gruppenfoto bei der Frühjahrsklausur mit Bundeskanzler Olaf Scholz, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Katarina Barley, Verteidigungsminister Boris Pistorius und Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach

Beim Treffen der beiden größten Landesgruppen **diskutierten** die zahlreichen Abgeordneten gemeinsam mit Gästen über die **vielfältigen aktuellen Herausforderungen**:

- Wie sieht ein **moderner Sozialstaat** aus?
- Wie gestalten wir in unserem **föderalen Staat die Daseinsvorsorge im Zusammenspiel von Bund, Ländern und Kommunen?**
- Wie sollen die **Europäische Union und der Kontinent Europa in Zukunft** aussehen - auch und gerade in sicherheitspolitischer Hinsicht?



Nach einer der Reden

Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt unserer Diskussion mit unserem **Bundeskanzler Olaf Scholz**, den **Bundesministern Boris Pistorius, Hubertus Heil und Karl Lauterbach**, der **Bundestagspräsidentin Bärbel Bas**, dem **Fraktionsvorsitzenden** in der Bundestagsfraktion **Rolf Mützenich**, unseren beiden **Parteivorsitzenden Lars Klingbeil und Saskia Esken**, sowie der Chefin des **DGB Yasmin Fahimi**, den **Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern Ramona Schumann und Marc Herter**, dem **Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag von Nordrhein-Westfalen Jochen Ott** und nicht zuletzt der **Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Katarina Barley!**



Karl Lauterbach, Wiebke Esdar, Siemtje Möller, ich und Katarina Barley (v.l.)

Anlässlich der Klausurtagung wurde auch ein **Positionspapier der beiden Landesgruppen** verabschiedet, das hier zu finden ist: [Link](#).

Solarpaket

Wir wollen in 21 Jahren klimaneutral leben und wirtschaften. Das regeln wir verbindlich mit dem Klimaschutzgesetz. **Entscheidende Voraussetzung dafür ist eine klimaneutrale Energieerzeugung.** Mit dem **Solarpaket** geben wir nun wichtige Impulse für den **Ausbau der Photovoltaik, der Windkraft und der Biomasse.**

Volle Solarkraft voraus!

Bald könnt Ihr Solarenergie
noch einfacher nutzen!



- ➔ Wir vereinfachen die Installation von **Balkon-Solaranlagen**.
- ➔ Wir ermöglichen, **Solarstrom vom Dach für alle Parteien eines Mehrfamilienhauses** leichter nutzbar zu machen.

SPD Fraktion im
Bundestag

Sonnenenergie ist die günstigste Form, um Strom zu erzeugen. Deshalb bauen wir sie mit dem nun vorliegenden Solarpaket konsequent weiter aus. Vor allem **Privatpersonen erleichtern wir es, Solarenergie zu nutzen.** So beseitigen wir zahlreiche Hürden, sich Solaranlagen genehmigen und installieren zu lassen. Kurz: Ob **Balkonkraftwerk** oder **Mehrparteienhaus-Lösung: Ihr könnt bald noch einfacher Energie aus Sonnenstrahlen nutzen.**

Wir konnten den Anteil der Erneuerbaren am insgesamt erzeugten Strom in Deutschland bereits von 46 Prozent in 2022 auf 56 Prozent in 2023 steigern. Mit dem Solarpaket legen wir beim Ausbau der Erneuerbaren jetzt noch eine Schippe drauf.



**Kommandoübergabe beim Bataillon Elektronische
Kampfführung 912 in der Nienburger Clausewitzkaserne in
Langendamm**

Mitte April hatte ich die **große Ehre**, beim feierlichen Appell anlässlich der **Kommandoübergabe** in meinem Heimatbataillon 912 ein Grußwort zu sprechen.



Während meines Grußwortes bei der Kommandoübergabe

Die **Arbeit, die die Soldatinnen und Soldaten sowie die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Nienburg**, aber auch in den Auslandseinsätzen leisten, ist in weiten Teilen der Öffentlichkeit aus gutem Grund wenig bekannt. Das heißt aber nicht, dass in diesem **Bataillon** nicht **hervorragende Arbeit geleistet wird und seit Jahren Innovation, Kreativität und hohe Leistungsbereitschaft** vorherrschen.

Ich persönlich bin jedenfalls sehr stolz auf „mein“ Bataillon. Ich danke auch dem bisherigen Kommandeur, Oberstleutnant Sarnoch, für die geleistete

Arbeit und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Kommandeur, Oberstleutnant Oehler.

Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Helpsen-Seggebruch

Vor kurzem war ich in **Südhorsten bei der Jahreshauptversammlung der SPD Helpsen-Seggebruch**. Natürlich sind in meinen Bericht aus Berlin auch viele aktuelle Debatten eingeflossen.

Im **Mittelpunkt der Versammlung standen aber die Vorstellung unseres Kandidaten für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters, Stefan Kolb, und die Ehrung verdienter Genossinnen und Genossen.**



Samtgemeindebürgermeisterkandidat Stefan Kolb stellt sich vor

Ich wünsche Stefan viel Erfolg. Er wird ein heimatverbundener, kenntnisreicher und vor allem kompetenter Samtgemeindebürgermeister für Nienstädt sein!

Es war mir eine Ehre, Alexander Müller, Maik Fauth (verhindert), Ulrike Brettholle, Manuela Babatz, Detlef Kunkel und Hartmut Kachel für bis zu 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD zu ehren. Vielen Dank für euer großes Engagement!



Mit den Geehrten und den leuchtend roten Urkundenmappen

Vorlesetag an der Grundschule Nenndorf - Nienburg

Jedes Jahr findet der **bundesweite Vorlesetag** statt. Zu diesem besonderen Anlass habe ich kürzlich den **Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 und 4 der Grundschule Nenndorf** in der Samtgemeinde Mittelweser aus dem beliebten **Kinderbuch "Der kleine Vampir" von Angela Sommer-Bodenburg** vorgelesen.



Nach einer ausgiebigen Vorstellungsrunde verfolgten die Kinder mit **großer Begeisterung und gespanntem Zuhören die Geschichte** von Anton und seinem ungewöhnlichen Freund Rüdiger, dem kleinen Vampir.

Besonders schön war diese Erfahrung für mich, da die **Schülerinnen und Schüler den kleinen Vampir bereits aus einem Theaterstück kannten**, das sie mit der Schule besucht hatten. Spannend war es, die Reaktionen der Kinder auf das Vorlesen zu beobachten. **Es entwickelte sich ein reger Austausch zwischen den Dritt- und Viertklässlerinnen und -klässler.**

Der „**Bundesweite Vorlesetag**“ ist eine Initiative der **Stiftung Lesen, der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Deutsche Bahn Stiftung**, die das Vorlesen in der Öffentlichkeit stärken will und jedes Jahr zahlreiche Veranstaltungen in Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und anderen Einrichtungen in ganz Deutschland organisiert.

Vorlesen braucht Vorbilder! Kinder, denen regelmäßig und mit Freude vorgelesen wird, lesen später oft selbst gerne. Diese Freude am Lesen und Vorlesen zu vermitteln, fördert Basiskompetenzen und eröffnet Bildungschancen für eine erfolgreiche Zukunft.

Gemeinsamer Austausch zum Thema "Rechtsextremismus"

Kürzlich habe ich mich im **Mehrgenerationenhaus Haus der Generationen Stolzenau** erneut zum Thema „**Rechtsextremismus in unserer Region**“ **ausgetauscht**. Nach einem ersten Treffen im Herbst letzten Jahres hatten wir vereinbart, uns in regelmäßigen Abständen in persönlichen Gesprächsrunden zu treffen.

Mit dabei waren diesmal unter anderem **Dr. Sascha Howind, neuer Geschäftsführer des Fördervereins Weser-Aller-Bündnis** für Demokratie und Zivilcourage (WABE), **Martin Guse von der Dokumentationsstelle Pulverfabrik Liebenau e.V.** und **Ute Müller als Leiterin des Hauses** (s. Foto).



Auch wenn das Treffen schon länger geplant war, so war der **Zeitpunkt unseres erneuten Zusammentreffens doch günstig**. Das Erstarren demokratiefeindlicher Bewegungen, die Diskussionen um ein Verbot der AfD und die Demonstrationen zu Beginn des Jahres boten neben der regulären Tagesordnung viel aktuellen Gesprächsstoff.

Besonders gefreut haben wir uns über die **große Beteiligung an den Demonstrationen, so auch in Nienburg bei „Nienburg ist“ bunt** im Februar. Wichtig wären nun eine noch **bessere Vernetzung und Information zwischen den einzelnen Bündnissen**. Im Zusammenhang mit der Organisation von Demonstrationen wurde weiterhin diskutiert, welche Motive einzelne Akteure haben könnten, sich nicht an den Demonstrationen zu beteiligen.

Neben einem **Bericht** von Dr. Sascha Howind (WABE) und Britta Rohlfing vom Runden Tisch Steyerberg und der Freien Schule Mittelweser **über die jüngsten Veranstaltungen und die damit verbundenen Herausforderungen** gab Martin Guse einen **aktuellen Bericht über die Arbeit in der Gedenkstätte**: Die neue Dauerausstellung wird sehr gut besucht und immer mehr Gästegruppen und Schulen fragen vertiefende Angebote und Workshops an.

Der regelmäßige Austausch zum Thema Rechtsextremismus ist mir ein großes Anliegen. Dieser Schulterschluss gegen Rechtsextremismus durch die Vernetzung der einzelnen Bündnisse und Runden Tische ist enorm wichtig.

Schaumburger Wirtschaftsforum

Seit **vielen Jahren** gibt es das Schaumburger Wirtschaftsforum. In diesem Jahr gab es **zwei Höhepunkte**.



Jan-Philipp Beck, ich und Olaf Lies beim Schaumburger Wirtschaftsforum

Zum einen aus der **Festrede**, die in diesem Jahr kein Geringerer als **Olaf Lies, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Bauen, Verkehr und Digitalisierung**, hielt. In seinem Vortrag zum Thema „**Transformation im Mittelstand als Chance begreifen**“ gelang es dem Minister, einige zentrale Punkte herauszuarbeiten. So müssen wir unnötige bürokratische Hürden abbauen und wir müssen schneller zu Entscheidungen kommen und Verantwortung übernehmen.



Verleihung des Schaumburger Innovationspreises

Der **zweite Höhepunkt** ist immer die **Verleihung des Schaumburger Innovationspreises**. Hiesige Unternehmen und Handwerksbetriebe waren aufgerufen, sich mit ihren Erfindungen und Ideen zu bewerben. 13 Bewerbungen gingen ein, alle wurden vorgestellt, alle hätten es verdient gehabt zu gewinnen.

Die **Ideen reichten von verbesserten Anbaumethoden für Süntelbuchen über Vereinfachungen in der Landwirtschaft**, Methoden zur Heilung offener Wunden bis hin zur IT-Branche und einem **neuen Schmelzofen in der Glasindustrie**.



Präsentation zum Sonderpreis

Es ist erstaunlich, wie viel Innovation in unserem Land steckt. **Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und an alle**, die mit ihrer Bewerbung gezeigt haben, welches Potenzial auch im ländlichen Raum steckt.

Mehr zu den Firmen übrigens in der **neuen „Wirtschaft kompakt“** ([Link](#)).



Maikundgebung in Stadthagen

In **guter alter Tradition** bin ich natürlich auch in diesem Jahr wieder auf einer **Kundgebung zum Tag der Arbeit am 1. Mai**.

Jedes Jahr wechsele ich immer zwischen Nienburg und Stadthagen. **Dieses Jahr** bin ich daher in **Stadthagen** auf der **Maikundgebung der IG Metall** in

der **Echternstraße** in Stadthagen dabei.

Wer am Tag der Arbeit für gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne mitdemonstrieren und meine **Kundgebungsrede** hören möchte, kann gerne **gegen 11 Uhr** vorbeikommen.

Als Mitglied der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) ist eine Teilnahme an einer Demo für mich immer ein großes Muss.

Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik (FSJ-P)

In meinem **Berliner Büro im Deutschen Bundestag** biete ich wieder ein **Freiwilliges Soziales Jahr in der Politik (FSJ-P)** an.



Im **Rahmen des FSJ-P** besteht die **Möglichkeit, meine Tätigkeit als Bundestagsabgeordnete ein ganzes Jahr lang zu begleiten**, einen Blick hinter die Kulissen des Politikbetriebes zu werfen und dabei spannende Einblicke in politische Prozesse zu erhalten.

Die **Aufgaben sind dabei sehr vielfältig - von der Beantwortung von Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis über die Begleitung von Terminen bis hin zur Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit**. Bewerben können sich interessierte junge Menschen aus den Landkreisen **Nienburg und Schaumburg** zwischen **16 und 26 Jahren**. **Starttermin ist der 1. September**

2024.

Die Wochenarbeitszeit beträgt **35 Stunden**. Neben **30 Tagen Urlaub** gibt es auch **Bildungsurlaub**. Außerdem erhalten die Freiwilligen während ihres FSJP, das vom 1. September 2024 bis zum 31. August 2025 dauert, ein **monatliches Taschengeld von rund 500 Euro plus Wohngeldzuschuss**.

Wer sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in meinem Berliner Büro interessiert, kann sich **bis zum 15. Mai unter marja.voellers@bundestag.de bewerben**. Die **Bewerbung** sollte einen **Lebenslauf** und ein **Motivationsschreiben** enthalten. Bei **Fragen** stehen Ihnen meine **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** gerne **per E-Mail oder telefonisch unter 030 227 77570** zur Verfügung.

Eine Aufgabe des Freiwilligendienstes ist es, das Engagement junger Menschen zu **stärken** und ihnen eine **Stimme** zu geben. **Ich möchte dies unterstützen und Politik und Demokratie erlebbar machen, indem ich einen Einblick in meine Arbeit gebe.**

Wenn ihr also Teil meines Teams werden und diese spannende Erfahrung machen wollt, bewirbt euch bei mir!



Zuletzt möchte ich erneut dazu aufrufen: Wenn euch aktuell noch **etwas beschäftigt**, **meldet** euch gerne bei mir (marja.voellers@bundestag.de) und ich werde mich darum kümmern.

Bis bald und bleibt gesund!

Eure Marja



Um den Newsletter abzubestellen, klicke bitte hier: [Newsletter abbestellen](#).
[Informationen zum Datenschutz](#)

